



Wie Digitalisierung dem sächsischen Handwerk hilft

Leipzig, 17.03.2022

Freistaat Sachsen und Handelshochschule Leipzig (HHL) geben mit Experten Digitalisierungsanstöße/ Kostenfreie Tickets für Veranstaltung am 13. April in Radebeul/ Zukunftsland-Sachsen.de

LEIPZIG/RADEBEUL. Anfang April startet die Digitalisierungs-Plattform „**Zukunftsland Sachsen**“, die vom **Freistaat Sachsen** und der **Handelshochschule Leipzig (HHL)** initiiert wird, in ihre zweite Runde. Die fünfte Veranstaltung der Themenreise findet in Radebeul statt. Der erste Teil der Tour der „Zukunftsland Sachsen“-Kampagne fand Ende 2021 statt. Auch im Jahr 2022 können sich Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte beim „Zukunftsland Sachsen“ an sieben Standorten des Freistaates über Chancen und Herausforderungen des Digitalisierungsprozesses informieren. Das Programm richtet sich an klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) mit Sitz in Sachsen. Die Teilnahme ist kostenlos, Tickets können bereits jetzt unter www.zukunftsland-sachsen.de gebucht werden.

Am 13. April 2022 stehen bei der Veranstaltung in Radebeul das Handwerk und seine Digitalisierungschancen im Mittelpunkt. Die Digitalisierung bietet Möglichkeiten, vieles „besser, schneller oder kostengünstiger“ zu machen. Doch wie funktioniert diese im Handwerk, einer Branche, die vor allem durch die Arbeit mit der Hand gekennzeichnet ist? An welcher Stelle kann eine digitale Technologie sinnvoll Handlungsschritte verändern?

In Radebeul spricht Doktorandin Kerstin Fliege (MBA) von der Handelshochschule Leipzig (HHL) einführend zu den vielen Möglichkeiten, die sich Sachsens Handwerkern durch die Digitalisierung generell bieten. Zudem gibt sie erste exklusive Einblicke in Ergebnisse der begleitenden Studie des „Zukunftsland Sachsen: Digitalisierung im Sächsischen Mittelstand“.

Kerstin Flieges Berufserfahrung umfasst mehr als zehn Jahre in verschiedenen Positionen im strategischen Marketing in der Lebensmittelindustrie sowohl bei mittelständischen als auch Großunternehmen. Aktuell ist sie als Referentin der Geschäftsleitung tätig sowie als Doktorandin am Lehrstuhl für Digitale Innovation in Dienstleistungsbranchen an der HHL. Der Forschungsschwerpunkt für ihre Promotion liegt auf strategischen Herausforderungen von KMU, insbesondere im Hinblick auf die digitale Transformation.

Die Veranstaltung am 13. April findet im bekannten **Schloss Wackerbarth** in **Radebeul** statt.

Neben der Gastgeberin Kerstin Fliege kommen Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region zu Wort: **Stefan Eike** ist gelernter Maler und Lackierer, der seit 2015 in der B&O Service Gruppe tätig ist und sich schrittweise vom klassischen Handwerker zum „Key User Digitalisierung Wohnungsmodernisierung“ entwickelt hat. Im November 2017 wechselte er vom Bereich der Kleininstandhaltung in die Abteilung für Wohnungsmodernisierung, in welcher er als Bauleiter und Kalkulator agierte. Stefan Eike ist als „Key User“ der Ansprechpartner für die externen und internen operativen Nutzerinnen und Nutzer der beiden Softwarelösungen „magicplan“ und der betriebsinternen Plattform „bo.om“.

Unterstützt wird Stefan Eike von seinem Kollegen **Florian Galster**, der seit September 2017 in der B&O Service Gruppe tätig ist. Galster ist gelernter Bürokaufmann und war vor seiner jetzigen Tätigkeit als operativer Teamleiter in der Wohnungsmodernisierung für zehn Bauleiter für B&O in Berlin tätig. Seine Affinität zu Ideen und Innovationen hat dazu geführt, dass er nunmehr im Unternehmen als „Projektleiter Digitalisierung Wohnungsmodernisierung“ für die Integration einer Digitalisierungslösung mit dem größten Kunden beschäftigt ist.



Pressemitteilung

Christoph Braun ist einer der Gründer und Geschäftsführer der stamos + braun prothesenwerk GmbH. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung von individuell gefertigten Silikonprothesen, die das Erscheinungsbild der verlorengegangenen Extremitäten so echt wie möglich erscheinen lassen. Gelernt hat der Dresdner das Handwerk des Orthopädietechnikers in seiner Heimatstadt, bevor er im In- und Ausland bei verschiedenen Firmen als Geselle arbeitete. Im Prothesenwerk kümmert er sich um die Herstellung von Orthesen und Prothesen sowie die Kombination der klassischen Orthopädietechnik mit digitalen Fertigungstechnologien.

Dirk Weihmann ist gelernter Zimmermeister und gründete sein Unternehmen 1996. Zu Beginn konzentrierte sich das Unternehmen auf die Ausführung klassischer Zimmereiarbeiten im handwerklichen Zuschnitt. Seit 2006 wurden, Schritt für Schritt, verschiedene digitale Technologien in seiner Firma Holzbau-Shop.de in Oberlungwitz eingesetzt. Gestartet wurde mit dem eigenen Online-Shop, gefolgt von interaktiven Formularen für Konstruktionen nach Maß im Jahr 2010, es folgte 2018 das erste Aufmaß mit Hilfe eines 3D-Scanners sowie die Anschaffung einer speziellen digitalen Schnittstelle für Holzbausoftware. Für kommendes Jahr ist der Start des Online-Konfigurators geplant.

Die Forschenden der Handelshochschule Leipzig (HHL) und die eingeladenen Kompetenzträger aus den sächsischen KMU geben auf den Veranstaltungen des „Zukunftsland Sachsen“ direkte Einblicke in ihr digitales Handeln und praxisnahe Tipps.

Sie bieten konkrete Hilfestellungen zum Umgang mit Digitalisierung in mittelständischen Unternehmen an. Die Teilnehmenden bekommen neben diesen Einblicken einen direkten Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen KMU zur Digitalisierung angeboten. Zudem können sie neue Netzwerkpartnerinnen und -partner aus ihrer Region kennenlernen und erhalten so die Chance zur direkten Zusammenarbeit bei den eigenen anstehenden Digitalisierungsinitiativen.

Zukunftsland Sachsen: Digitalisierung im Handwerk

Am 13. April 2022, 16 Uhr.
Schloss Wackerbarth,
Wackerbarthstraße 1,
01445 Radebeul.

Ablauf

Einlass: ab 15.15 Uhr/ Beginn: 16 Uhr
Netzwerken mit Catering: ab ca. 18 Uhr/ Ende: 19.30 Uhr

Tickets

Über unsere Webseite www.zukunftsland-sachsen.de können bereits Tickets für die Veranstaltung gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Medienservice

Weitere Informationen und Erfolgsbeispiele finden Sie unter www.zukunftsland-sachsen.de. Gern vermitteln wir Ihnen ein Hintergrund-Gespräch mit den Referentinnen und Referenten im Rahmen Ihrer Berichterstattung zum „Zukunftsland Sachsen“. Bitte kontaktieren Sie uns.

Eva Echterhoff

Director Media Relations
Handelshochschule Leipzig (HHL)

Telefon: 0341 - 9851-614

E-Mail: media@hhl.de